



BERNHARD 
SEIDENATH
Für das Dachauer Land
im Landtag

Newsletter

Newsletter aus dem Landtag von Bernhard Seidenath, MdL, 19.05.2017

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Parteifreunde,

Bayern ist das sicherste Bundesland in Deutschland. Damit das so bleibt, müssen wir die Sicherheitspolitik stets im Blick behalten. Deshalb haben wir die innere Sicherheit diese Woche in der Aktuellen Stunde zum Thema gemacht. Mit einem Dringlichkeitsantrag haben wir uns im Plenum außerdem dafür eingesetzt, dass Informationen zu Rettungsgassen künftig auch in den Navigationssystemen eingepflegt werden und stärker im Rundfunk auftauchen, damit Bayerns Einsatzkräfte schneller an ihr Ziel kommen.

- Diese Woche im Plenum
- Mehr Nahrungsangebote für Bienen - mehr Beratung und Förderung für Imker
- Klaus Holetschek neuer Präsident des Vereins Kneipp-Bund
- Opposition kommt bei Bayern-Ei nicht in die Gänge
- Empfang für den öffentlichen Dienst
- Arbeitsgruppe Frauen im Gespräch über neue Arbeitswelten
- Landtags-CSU löst Versprechen ein

Ich wünsche Ihnen nun wieder eine informative und gedeihliche Lektüre, genießen Sie ein erholsames Wochenende!

Ihr



Bernhard Seidenath

Diese Woche im Plenum

Das Bedürfnis nach Sicherheit ist nach zahlreichen Terroranschlägen in Bayern, Deutschland und Europa stark angestiegen. Geht es um die innere Sicherheit, kommt kein Bundesland an Bayern heran. Es gilt, diesen Standard zu halten. Auf Antrag der CSU-Fraktion ging es in der Aktuellen Stunde diese Woche deshalb um das Thema „Der Sicherheit verpflichtet - für eine erfolgreiche Sicherheitspolitik“.

Zu den Redebeiträgen unserer Abgeordneten:

[Dr. Florian Herrmann](#)

[Manfred Ländner](#)

[Norbert Dünkel](#)

[Dr. Hans Reichhart](#)

[Staatsminister Joachim Herrmann](#)

Sozialministerin Emilia Müller hat diese Woche den vierten bayerischen Sozialbericht vorgestellt. In ihrer Regierungserklärung betonte sie: „Die soziale Lage in Bayern ist so gut wie nie zuvor. Es herrscht Vollbeschäftigung und die Jugendarbeitslosigkeit ist besiegt.“ Die bayerische Erfolgsgeschichte sei das Ergebnis einer bayerischen Gemeinschaftsleistung aus hoch motivierten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, entscheidungsstarken und innovativen Unternehmern, starken Gewerkschaften und starken Verbänden.

[Zur Regierungserklärung von Staatsministerin Emilia Müller](#)

Der Bayerische Landtag begrüßt das Pilotprojekt „Anzeige Rettungsgasse“ auf der A 8 und bittet die Staatsregierung, bei der Auswertung des Pilotprojekts verschiedene Hilfsorganisationen mit einzubeziehen und dem Bayerischen Landtag über die Erfahrungen zu berichten. Die CSU-Fraktion setzt sich dafür ein, dass die Informationen zur Rettungsgasse künftig in Navigationssysteme eingepflegt und umfassend im Rundfunk platziert werden. Es soll auch geprüft werden, ob Verstöße von Kraftfahrern, die die Rettungsgasse nicht beachten, stärker geahndet werden können.

[Zum Dringlichkeitsantrag „Rettungsgasse noch stärker in das Bewusstsein der Autofahrer rücken“](#)

Weitere Dringlichkeitsanträge:

[Vierter Bericht zur sozialen Lage: Beste Lebensbedingungen für alle!](#)

[Positive Anreize und technologische Entwicklung statt Fahrverboten](#)

[Verstöße gegen Tierschutzrecht in Schlachthöfen ahnden - Reform der Veterinärverwaltung in Bayern zügig umsetzen!](#)

Mehr Nahrungsangebote für Bienen - mehr Beratung und Förderung für Imker

„Rund 80 Prozent aller heimischen Nutz- und Wildpflanzen sind auf Bienen als Bestäuber angewiesen. Bayern investiert im Rahmen des Kulturlandwirtschaftsprogramms deshalb jährlich rund 15 Millionen Euro in Blühflächen, Streuobst, Hecken und andere Maßnahmen“, fasst die CSU-Abgeordnete Tanja Schorer-Dremel den Bericht zur Entwicklung der Bienenvölker zusammen. Neben einem verbesserten Nahrungsangebot für Bienen werden auch die Imker kräftig gefördert. Mit einem eigenen Fachzentrum soll die Forschung weiter vorangetrieben werden. „Wichtig ist uns nämlich auch, dass die Jugend zur Imkerei findet“, so Gudrun Brendel-Fischer, stellvertretende Vorsitzende der CSU-Fraktion.

[Weiterlesen](#)

Klaus Holetschek neuer Präsident des Vereins Kneipp-Bund

„Sebastian Kneipp hat schon vor mehr als 100 Jahren Naturheilverfahren und die ganzheitliche Betrachtung von Körper, Geist und Seele erfolgreich eingesetzt. Unter anderem möchte ich in meiner Amtszeit erreichen, dass die Krankenkassen Kneipp in ihr Präventionskonzept aufnehmen“, so der CSU-Abgeordnete Klaus Holetschek nach seiner Wahl zum neuen Präsidenten des Kneipp-Bundes. Der Verein ist Dachverband von mehr als 600 Kneipp-Vereinen und damit die größte nichtkommerzielle Gesundheitsorganisation in Deutschland. „Mit Klaus Holetschek bekommen die 160.000 Mitglieder des Kneipp-Bundes einen engagierten und erfahrenen Gesundheitsexperten als neuen Präsidenten“, erklärt Bernhard Seidenath, stellvertretender Vorsitzender des Ausschusses für Gesundheit und Pflege im Bayerischen Landtag.

[Weiterlesen](#)

Opposition kommt bei Bayern-Ei nicht in die Gänge

„Im Februar konnte es für die Opposition gar nicht schnell genug gehen, ein Vierteljahr später startet sie Ablenkungsdebatten“, so Mechthilde Wittmann, designierte Vorsitzende des geplanten Bayern-Ei-Untersuchungsausschusses, zur Forderung der Grünen nach „Klarheit“. Die CSU-Fraktion habe immer deutlich gemacht, dass sie sich an der Klärung offener Fragen konstruktiv beteiligen möchte. „Angesichts der inzwischen verstrichenen Zeit stellt sich allerdings die Frage, ob die Opposition eine weitere Aufklärung überhaupt wünscht. Ohne den Fragenkatalog der Opposition können wir den Untersuchungsausschuss nicht einsetzen“, erklärt Wittmann.

[Weiterlesen](#)

Empfang für den öffentlichen Dienst

Um für ihren Einsatz zu danken und den Dialog mit der Politik zu vertiefen, hat die CSU-Fraktion im Bayerischen Landtag rund 300 Beschäftigte im öffentlichen Dienst ins Maximilianeum eingeladen. Dass Bayern international zu den absoluten Spitzenstandorten gehöre und in fast allen Disziplinen Tabellenführer sei, hänge auch stark von der gut funktionierenden Verwaltung im Land ab, sagte der CSU-Fraktionsvorsitzende Thomas Kreuzer, MdL.

[Weiterlesen](#)

Arbeitsgruppe Frauen im Gespräch über neue Arbeitswelten

„Frauen sollen die gleichen Karrierechancen wie Männer haben. Schließlich wollen Frauen nicht nach ihrem Geschlecht, sondern nach der Qualität ihrer Arbeit beurteilt werden“, betont unsere frauenpolitische Sprecherin Dr. Ute Eiling-Hütig. Die Arbeitsgruppe Frauen hat sich im Bayerischen Landtag mit der Politikberaterin und Expertin für neue Arbeitswelten, Dr. Isabelle Kürschner, zu einem Parlamentarischen Gespräch getroffen. Im Fokus des Austauschs standen die Themen Arbeit 4.0, Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie Kulturwechsel in Unternehmen.

[Weiterlesen](#)

Landtags-CSU löst Versprechen ein

Der Vorsitzende des Arbeitskreises Wehrpolitik der CSU-Landtagsfraktion, Staatssekretär Johannes Hintersberger, hat sein Versprechen eingehalten und den Bundeswehrsoldaten in Litauen 300 Kilo Leberkäse übergeben. Diese hatten bei dem Besuch von Hintersberger im April 2017 den Wunsch geäußert, wieder einmal richtigen bayerischen Leberkäse zu essen. Mit dem kulinarischen Gruß aus Bayern dankt Hintersberger zusammen mit dem Landesinnungsmeister des Fleischerverbandes Bayern, Konrad Ammon, den Soldatinnen und Soldaten für ihren Einsatz in Litauen.

[Weiterlesen](#)

Die Woche in Bildern

Impressionen dieser Sitzungswoche finden Sie in unseren Bildern der Woche.

[Zur Bildergalerie](#)

Zahl der Woche: 2.860

Das größte Finanzamt Deutschlands, das Finanzamt München, wird am Dienstsitz im Herzen Münchens zu einem Steuercampus für rund 2.860 Beschäftigte ausgebaut. Das Finanzamt erwirtschaftet mit rund 48 Milliarden Euro rund 41 Prozent des bayerischen Steueraufkommens. Nach derzeitigem Stand kann das Gebäude ab Mitte 2018 bezogen werden. Das Finanzamt München war bisher auf mehrere Standorte verteilt und wird jetzt an einer zentralen Adresse zusammengeführt und gut vernetzt. Die Beschäftigten können sich auf ein modernes Bürogebäude freuen, das den heutigen technischen Anforderungen entspricht. Mit einer Photovoltaikanlage wird es außerdem der erste Neubau der Bayerischen Staatsverwaltung dieser Größenordnung im Passivhausstandard sein.

[Weiterlesen](#)